PRESSEINFORMATION

VHS-Onlinevortrag über die Abschottung europäischer Juden von 1933 bis 1945

9. Oktober 2026 – Einen kostenlosen Online-Vortrag von Dr. Susanne Heim zur Situation der europäischen Juden zwischen 1933 und 1945 bietet die Volkshochschule Hagen (VHS) am Sonntag, 18. Oktober, von 19.30 bis 21 Uhr an.

Der Vortrag beschäftigt sich mit den vielen Juden, die angesichts der nationalsozialistischen Verfolgung versuchten, ins Ausland zu fliehen. Zahlreiche Staaten verschärften daraufhin ihre Einreisebestimmungen und schlossen ihre Grenzen. Auch die Konferenz von Évian im Juli 1938, auf der Staaten und Hilfsorganisationen über die Aufnahme jüdischer Flüchtlinge berieten, blieb ohne Ergebnis. Viele Betroffene sahen sich deshalb gezwungen, auf illegalen Wegen oder unter lebensgefährlichen Bedingungen zu fliehen. Susanne Heim ist Historikerin und Politikwissenschaftlerin. Sie war unter anderem Projektleiterin der wissenschaftlichen Edition „Die Verfolgung und Ermordung der europäischen Juden durch das nationalsozialistische Deutschland 1933 bis 1945“ und forschte an internationalen Archiven und Institutionen.

Informationen zur Anmeldung für den Vortrag mit der Nummer 0310Z erhalten Interessierte auf der Internetseite www.vhs-hagen.de oder beim Serviceteam der VHS unter Telefon 02331/207-3622. Mit der Anmeldebestätigung werden die Zugangsdaten per E-Mail versendet. Voraussetzung für das Sehen und Hören des Vortrags ist ein PC, Laptop oder Smartphone mit Internetverbindung. Eine Anmeldung ist bis Freitag, 16. Oktober, um 11 Uhr möglich.

HAGEN
Stadt der FernUniversität

Fachbereich des Oberbürgermeisters

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit & Bürgerkommunikation

Rathausstr. 13 | 58095 Hagen

Postfach 42 49 | 58042 Hagen

t +49 2331 207 0
f +49 2331 207 2472
pressestelle@stadt-hagen.de
Internet: www.hagen.de

Kontakt
Michael Kaub
t +49 2331 207 3314
michael.kaub@stadt-hagen.de

Clara Treude
t +49 2331 207 3417
clara.treude@stadt-hagen.de

www.hagen.de